



Online-Live-Diskussion zum Film

Die goldenen Jahre

Regie: Barbara Kulcsar – Drehbuch: Petra Volpe



Die goldenen Jahre

Regie: Barbara Kulcsar – Drehbuch: Petra Volpe

Über den Film

In Film versuchen zwei Menschen in Rente, den jeweils richtigen Weg für sich zu finden.

Ein Ehepaar möchte ihren Ruhestand gemeinsam auf einem Kreuzfahrtschiff feiern. Alice und Peter bekommen von ihren Kindern eine Rundreise durch das Mittelmeer geschenkt. Alice plant, ihrem Mann auf der Reise wieder näher zu kommen.

Doch dieser Plan wird durchkreuzt, als Peter seinen besten Freund Heinz mit einlädt. Mitten auf ihrer Reise geben sie ihre gemeinsamen Pläne auf und gewinnen dafür einen neuen Blick für ihre eigenen Leben.

Regie: Barbara Kulcsar
Drehbuch: Petra Volpe

Actors: Esther Gensch, Stefan Kurt
Verleih: Alamode Filmdistribution

Gäste

Barbara Kulcsar, Regisseurin
Uschi Niedermann-Wilhelm, FILM Beirat60plus

Moderation

Christine von Preyss, Retla e.V.

Co-Moderation

Sabine L. Distler, Curatorium Altern gestalten

Technik

Aura Franco Arratia, Curatorium Altern gestalten
Sarah Hofmeister, Curatorium Altern gestalten

The poster features a light blue background with a large yellow shape on the left and a red-outlined circular frame on the right. Inside the frame is a photograph of a man and a woman sitting on a sofa in a living room. Text is arranged in the upper left and center. At the bottom, there are logos and a website link.

**& FILM
ÄLTER
WERDEN** | ONLINE
KINO
GÄSTE
AUSTAUSCH

**DIE GOLDENEN
JAHRE**

**24. November 2023
16:30 - 18:00 Uhr**

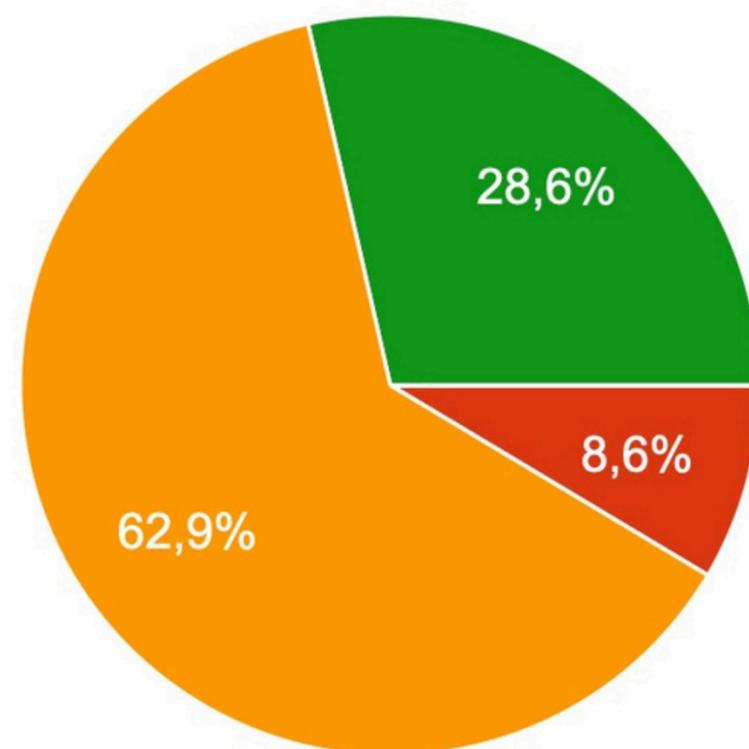
**mit Regisseurin
Barbara Kulcsar**

über ZOOM
Ticketlink: www.alterngestalten.de/filmreihe

Gefördert von:
ALTERN
GESTALTEN | Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

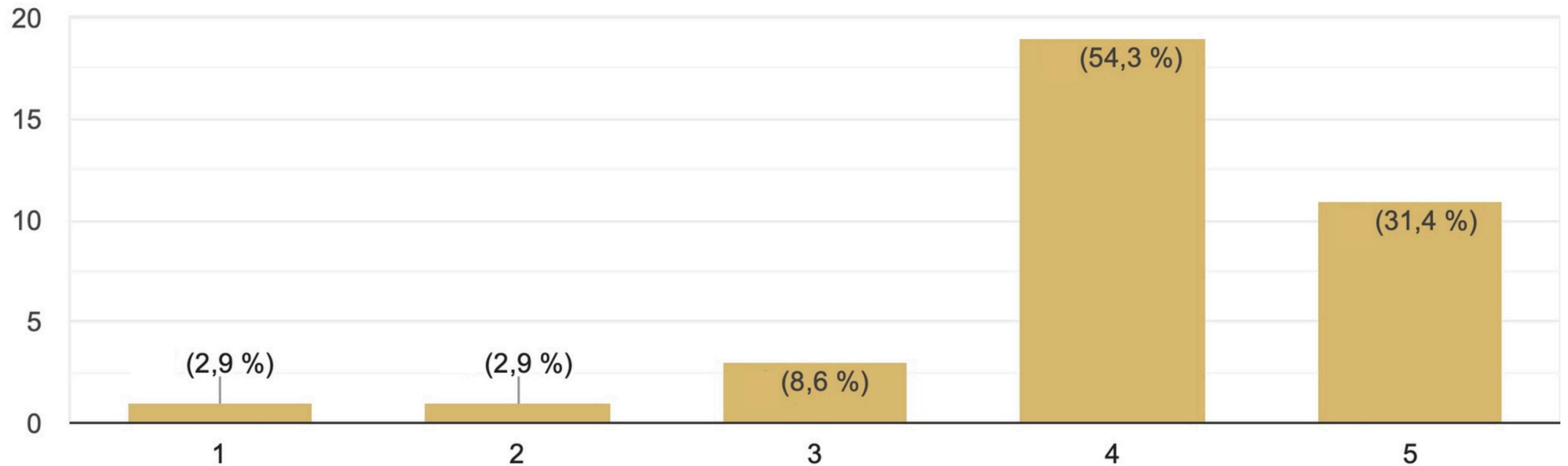


Welcher Altersgruppe ordnen Sie sich zu?



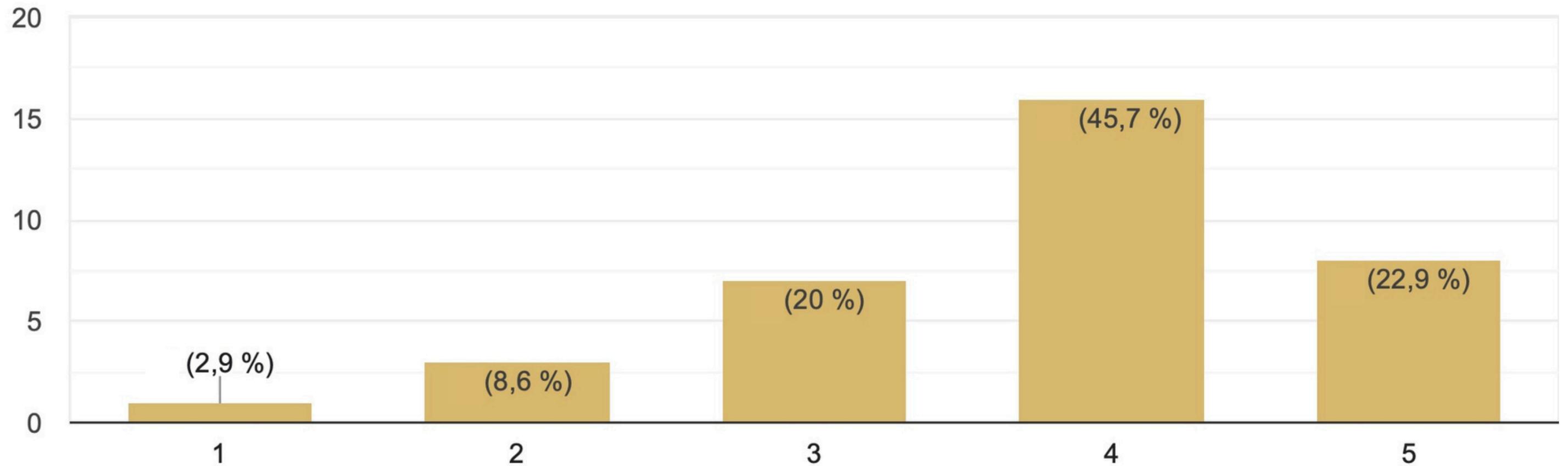
- unter 40 Jahren
- unter 55 Jahren
- unter 70 Jahren
- unter 85 Jahren
- unter 100 Jahre
- über 100 Jahre

Wie hat Ihnen der Film insgesamt gefallen?

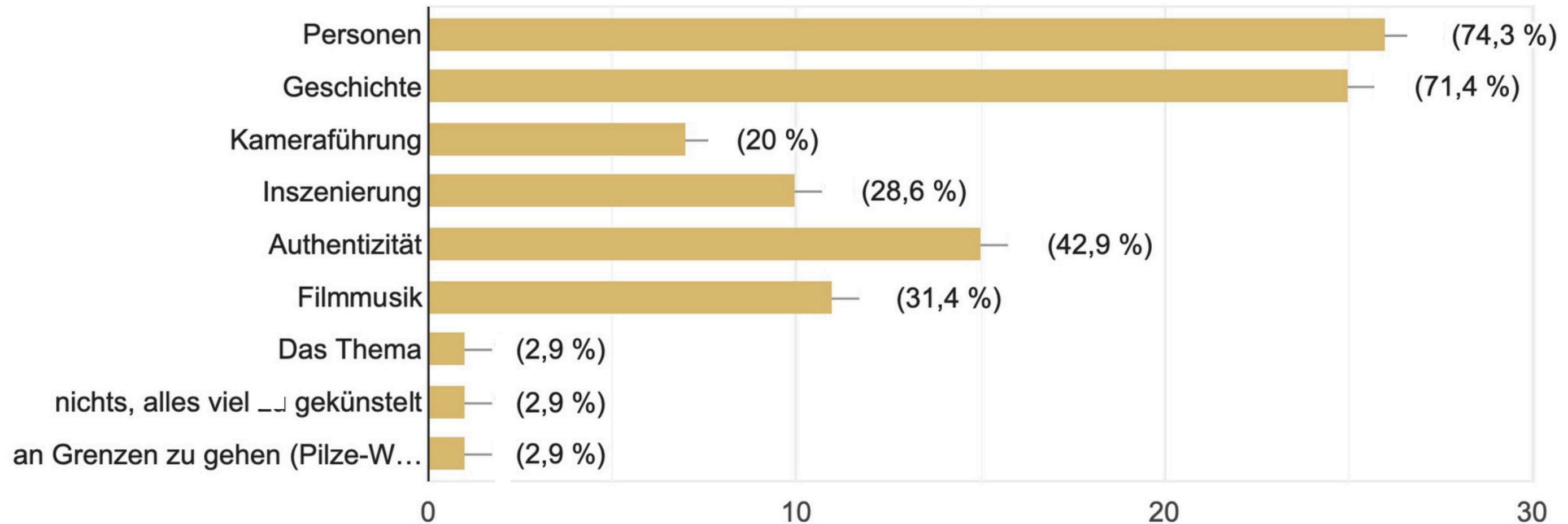


1= nicht gut bis 5=fabelhaft

Wie sehr hat Sie der Film emotional berührt?



Was hat den Film besonders gemacht?



Welches Thema ist Ihnen am stärksten im Gedächtnis?

Große Themen

Veränderung
LEBEN leben
Verlust, Tod, Liebe, Trennung, Ruhestand
Gemeinsames Wohnen im Alter
Lebensfreude Sehnsucht
Eltern bleiben Eltern
Reisen mit passenden Menschen
der Wunsch nach gesehen werden
eigenes Leben leben, Lebendigkeit, Tod

Frauen

dass Frauen mit Frauen und
Männer mit Männer entspannter
sein können

Frauen sind auch im Alter noch
für Neues offen; Männer hin-
gegen bevorzugen die Ruhe, die
Bequemlichkeit, das Gewohnte...

Die Veränderung der weibl.
Hauptdarstellerin weg von den
tradierten Konventionen

Schwierige Themen

Die Gleichgültigkeit-Emotionslosigkeit des Ehepartners-typisches
Verhalten, dass den Männer und Frauen zugeschrieben wird.

Sie scheitern an ihren nicht gelebten und nicht erfüllten
Wünschen und Bedürfnissen. Die Frau traut sich eigene Wege zu
gehen und stößt Veränderung an, ohne zu wissen, wie es aus geht.

Das mögliche Leben nach dem Beginn des Ruhestand und wie
schwer sich viele damit tun

Streit der alkoholkranken Tochter und ihrem Ehemann und
das Verhalten der Enkelin

Eigene Biografie

Hätte ich nur den Mut gehabt,
mein eigenes Leben zu leben."
Was ist das eigene Leben. Habe
ich es bisher gelegt? Bin ich
gelebt worden? Was sollte ich
JETZT ändern?

Die Suche nach einer Lebensform, die im
Alter trägt und glücklich macht

Liebe vs. Freundschaft

Das Nebeneinander-Herleben von Ehepaaren; den Mut zu haben,
sein Leben nach den eigenen Vorstellungen zu leben

Die Sprachlosigkeit des alternden Ehepaars

Unterschiedliche Ziele des Mannes und der Frau

Als Claude eine Frau war... und die Idee mit der WG

Der Schmerz zu erkennen,
dass die Erwartungen so
auseinanderklaffen

Liebe im Alter nach vielen Jahren Ehe - eine große
Herausforderung, wenn sich beide unterschiedlich entwickeln.

Der Mann gibt zu, keine richtige Lust mehr zu haben.

Die Einsamkeit in so vielen Beziehungen, vor
allem langandauernden Beziehungen

unterschiedliche Erwartungen

Mut zum eigenständiger
Entscheidung

Viele Männer werden richtig alt, viele Frauen sind im selben
Alter noch richtig jung, offen, gespannt aufs Leben. Ferner
dass der Ehemann für sich und seine Bedürfnisse eine eigene
Lösung findet und es Lebensphasen gibt, in denen ein
gemeinsames früheres Leben nicht mehr "herstellbar" ist.

Welche Szene hat Sie am meisten beeindruckt?

Szenen

Anfangsszene

Schluß, Abreise im Wohnmobil

wo der Witwer sagt " ich weiss nicht, wozu ich aufstehen soll"

Als die Hauptprotagonistin alleine in der Bucht am Strand sitzt und in die Weite blickt

Besondere Perspektiven

Sichtweise Mutter Sohn

Das die Liebe verloren gegangen ist- Die Frage, ob die Liebe noch für sie da sei.

Immer wenn ich Betroffenheit erleben konnte

Entscheidungen

Nachdem sie sich entschlossen hatte, in Marseille zu bleiben

Die Frau geht allein auf die Tanzfläche und bleibt alleine in Marseille.

Das Gespräch zwischen den Lis und Peter darüber, dass sie sich einander unglücklich machen

Die Schlußszene: das neue Leben in der WG nach der "Trennung" des Haupt-Ehepaars und die Abreise mit dem Wohnmobil zu neuen Erlebnissen. Viele anderen Szenen jedoch auch!

Die Trennungsszene der Hauptprotagonisten

Wo sie kurz vor Schluss zusammen sitzen und sich erklären, dass sie noch mehr vom Leben wollen

Überraschung

Der Freund aus Toulouse ist eine Frau.

die Überraschung, dass Claude eine Frau war

Herausfinden, dass Claude eine Frau ist - die sozialistisch-feministische WG

Die Aufnahme von Alice in die Gemeinschaft der Frauen in Südfrankreich
Kennenlernen von Pierre

Die Frauen-WG in Frankreich; dass der Liebhaber der Freundin sich als Frau herausgestellt hat

Die Toilette für Magalie

Frankreich

Das gemeinsame Aufbrechen der beiden Frauen im Camper

Frauen wg in Frankreich

Der Besuch von Alice bei Claude und den Frauen

Die Schlusszene: das neue Leben in der WG nach der "Trennung" des Haupt-Ehepaars und die Abreise mit dem Wohnmobil zu neuen Erlebnissen. Viele anderen Szenen jedoch auch!

Die beiden tanzenden Ladies und die feministische WG in Frankreich

Als Claude eine Frau war... und die Idee mit der WG

Der Besuch von Alice bei Claude und den Frauen

Der Aufenthalt in der Frauengemeinschaft in Südfrankreich - auch wenn es etwas zu harmonisch dargestellt wurde, ist es eine schöne Vorstellung

Was kam Ihnen im Film zu kurz? Worüber hätten Sie gern mehr erfahren?

Figuren der Darsteller/-innen

War sie berufstätig, hat sie verdient?

Die Reaktion des Partners von Magali, nachdem er erfahren hat, dass seine Frau eine Liebesbeziehung zu einer Frau hatte

der Tod der Freundin

mehr Wissen über

Umgang mit Einschränkungen im Alter, Reaktionsgeschwindigkeit, Hören, Sehen

Liebe & Sexualität

über die Frauenkommune in Frankreich

Die Sexualität im Alter

Die Frau von Heinz - nur relativ kurz live, verbrachte sie ihre "Auszeit" im Haus der Frauen?.

Was hat das Paar früher überhaupt miteinander verbunden? Gab es keine einzigen Anknüpfungspunkte mehr?

Kritik

Das Ende war etwas konstruiert

mehr Echtheit, voller Reiche-Leute-Klischees, absolut seicht

Naja, es handelt sich ja um eine typische Mittelschichtsgeschichte, eigene Häuser, gut situiert, kultivierte Menschen. Das kennen wir doch alles schon und wurde zu einem netten Film ohne großen intellektuellen Anspruch verwoben - natürlich mit Happy End. Es fehlte auch hier der Mut, kein Happy End zu gestalten. Das gute Ende lässt mich/uns natürlich in einer guten Stimmung zurück.

Lebensmodelle

Wie funktioniert der Alltag in einer Senioren-WG?

WG Erfahrungen

Was nach 2 Jahren aus der neuen WG wurde - wie geht es weiter?

der Weg vom Paar zur WG

Auseinandersetzung über die unterschiedlichen Vorstellungen von einem gelungenen Leben im Alter

Das Milieu, das ursprüngliche Beziehungsnetz

Welche Frage würden Sie gerne noch stellen? Blieb eine Frage von Ihnen unbeantwortet?

Wie kam es zu dem sinnvollen Engagement als "Lehrer" im Vogelparadies? Sie erzählte von Reisen, die sie noch machen möchte - Er taucht am Schluss als "Pädagoge" auf. Kam er über die Enkelkinder dazu?

Wie wäre die Komödie gelaufen, wenn die Protagonisten nur wenig Geld gehabt hätten?

Wie sieht es 2 Jahre nach WG Gründung im Leben der Protagonisten aus?

Die Schwierigkeit aus den eigenen Begrenzungen auszusteigen und zu akzeptieren, dass das Leben in Kapiteln teilbar ist, die die Endlichkeit des Lebens aufzeigen.

Ist die WG im Alter eine realistische Lebensform?

Welchen Beitrag kann die Kirche leisten, um die Konflikte des alternden Ehepaars zu lösen?

Wie geht es nach 2 Jahren, Supervision oder andere Hilfestellungen

Die Schwierigkeit aus den eigenen Begrenzungen auszusteigen und zu akzeptieren, dass das Leben in Kapiteln teilbar ist, die die Endlichkeit des Lebens aufzeigen.

Die sexuellen Bedürfnisse wurden zwar angesprochen, aber dann nicht mehr thematisiert. In der "geschlechtsneutralen" WG-Lösung wurde sie ausgeklammert, soweit ich es verstanden habe.

Warum ein Happy End?

War das die einfachere Lösung statt jeder geht seinen eigenen Weg?

Wie ging es mit den Kindern weiter?

Wie lange geht die neue Lebensform gut?

Kritik

nein, danke. Da habe ich von jedem echten Fall alter Menschen in der täglichen Arbeit genügend authentische Impulse und beeindruckende Aspekte.

Gäste

Barbara Kulcsar, Regisseurin
Uschi Niedermann-Wilhelm, FILM Beirat60plus

Moderation

Christine von Preyss, Retla e.V.

Co-Moderation

Sabine L. Distler, Curatorium Altern gestalten

Technik

Aura Franco Arratia, Curatorium Altern gestalten
Sarah Hofmeister, Curatorium Altern gestalten

The poster features a light blue background with a large yellow shape on the left and a red-outlined circular frame on the right. Inside the frame is a photograph of a man and a woman sitting on a sofa in a living room. Text is arranged in the upper left and center. At the bottom, there are logos and a website link.

**& FILM
ÄLTER
WERDEN** | ONLINE
KINO
GÄSTE
AUSTAUSCH

**DIE GOLDENEN
JAHRE**

**24. November 2023
16:30 - 18:00 Uhr**

**mit Regisseurin
Barbara Kulcsar**

über ZOOM
Ticketlink: www.alterngestalten.de/filmreihe

Gefördert von:
ALTERN
GESTALTEN | Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



& FILM ÄLTER WERDEN

ONLINE KINO GÄSTE AUSTAUSCH

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Konzept & Umsetzung



ALTERN
GESTALTEN

mehr Informationen

Curatorium Altern gestalten gemeinnützige GmbH
Höflaser Straße 3a, 90235 Hartenstein

www.alterngestalten.de/filmreihe
dialog@alterngestalten.de

Unterstützt vom:

